

## DIE ÖSTERREICHISCHEN SALONISTEN

Die vielseitigen Musiker aus ganz Österreich, allesamt Musikpädagogen, Kammer- und Orchestermusiker, widmen sich in diesem 2005 gegründeten Ensemble der sogenannten Salonmusik, wie man sie früher in den feinen Kaffeehäusern und Tanzsalons hören konnte. Sentimentale Tangos & Milongas, feurige Czardas und Paso dobles, Balkanmusik, schwungvolle Walzer, Muzette, Filmmusik, Latin Jazz und alte Schlager versetzen das Publikum in die Zeit der 20er und 60er Jahre.

Mit Spielwitz, mitreißender Virtuosität und unterhaltsamer Präsentation lässt man die ganze Bandbreite dieses fast schon vergessenen Genres wieder aufleben. Wie klingt das? Nun, das reicht vom Salonmusik-Sound der I Salonisti Bern über Strauß-Klänge bis zur LatinJazzcombo, Zigeunerkapelle, Babelsberger Filmorchester oder Max Raabe. Für den unverwechselbaren Klang des Ensembles zeichnet jedoch dessen vielfach ausgezeichnete Arrangeur verantwortlich, der junge Filmkomponist Gerrit Wunder: er ist Gewinner des 2008 ASCAP Filmmusik-Wettbewerbs in Hollywood, Vertragskomponist bei „Scorekeepers“, einer der größten US-amerikanischen Film- und Fernsehmusik-Agenturen, Gewinner des 2009 „BMI Pete Carpenter Fellowship“, und arbeitet in Los Angeles u.a. mit Starkomponist Mike Post an der TV-Serie „Law and order“, aber auch mit Hans Zimmer zusammen, assistiert von Dorothee Badent. Ständige Zusammenarbeit und vielfältige Projekte mit namhaften Schauspielern, Komponisten, Sängern und Musikern, einzigartige Programmkonstellationen, sowie ein enormes musikalisches Spektrum vom Barock über Wiener Musik, Jazz, Weltmusik bis zur Musik unserer Zeit sind die Markenzeichen dieses gefeierten Ensembles.



## MUSIK:CONTEXT

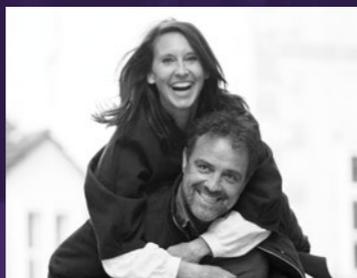
SAISON 2024/25



### CASANOVAS RÜCKKEHR

6. November 2024  
Marionettentheater

UDO WACHTVEITL  
AMICI ENSEMBLE



### LIEBE IST ...

11. Dezember 2024  
Marionettentheater

MARIA KÖSTLINGER  
JUERGEN MAURER  
DUO SONARE



### ANATOL

29. Jänner 2025  
SZENE Salzburg

GERTI DRASSL  
MICHAEL MERTENS  
DANIEL KEBERLE  
KLEZMER RELOADED

[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

U27 Für alle unter 27  
€13



## MUSIK:CONTEXT

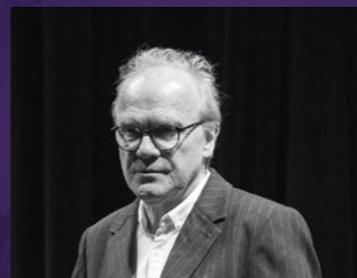
SAISON 2024/25



### SCHUBERT UND DIE VOLKSMUSIK

2. April 2025  
Große Universitätsaula

MICHAEL DANGEL  
RAFAEL FINGERLOS  
SASCHA EL MOUISSI  
TRIO TSCHJEJEFEM



### BOULEVARD DER HELDEN

21. Mai 2025  
Marionettentheater

MICHAEL KÖHLMEIER  
MARTIN GASSELSBERGER TRIO

© U. Matter, L. Beck, E. Seydl, J. Rakete, J. Frankl, M. Rehling, T. Pewal, privat



SALZBURGER  
KULTURVEREINIGUNG

Waagplatz 1a | Traklhaus Innenhof | 5020 Salzburg  
+43 (0)662 845346 | [info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com)

[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)



Salzburger Nachrichten



Raiffeisen  
Salzburg



SALZBURGER  
KULTURVEREINIGUNG

Musik:conText

# DER HAGESTOLZ

8. JUNI 2024 - 19.00  
GROSSE UNIVERSITÄTSAULA

PHILIPP HOCHMAIR - REZITATION  
DIE ÖSTERREICHISCHEN SALONISTEN

SA, 8. JUNI 2024 | 19.00  
GROSSE UNIVERSITÄTSAULA

## DER HAGESTOLZ

Stifters „Hagestolz“ mit seinem Gegensatz von Jugend und Alter begegnen die Salonisten mit Bearbeitungen von Bruckners Frühwerken bis zu seinen späten Symphonien. Beider scheinbare Wellfremdheit, aber u.a. auch Liebe zur Natur werden in Text und Musik eingefangen und behutsam in Beziehung gesetzt.

„Ein junger Mann macht sich auf den Weg. Freudig, begeistert. Das Leben steht vor ihm, öffnet sich hoffnungsvoll; bereit, sich aufschlagen zu lassen wie die Seiten eines Buches. Aufgewachsen bei einer Ziehmutter, eingebettet in Zuneigung und Liebe, sucht Victor, die jugendliche Hauptfigur in Stifters „Hagestolz“ das Geheimnis einer Familiengeschichte zu ergründen und macht sich zum Oheim auf. Dort begegnet ihm ein verbitterter, hagerer alter Mann, der sich auf einer einsamen Insel vor der Welt, vor Liebe und Zuneigung verschlossen hat. Er behält Victor bei sich, einem Gefangenen gleich, testet ihn, prüft seine Herzensbildung, versucht, seine Liebe zu gewinnen. Alt trifft auf jung, Offenheit auf Verschlossenheit, Freude auf Verbitterung ... Größer könnten die Gegensätze nicht sein, die Stifter in seiner Erzählung ausbreitet und damit die großen, existenziellen Fragen des Lebens aufgreift.

**PHILIPP HOCHMAIR** – Rezitation

**DIE ÖSTERREICHISCHEN SALONISTEN:**

**PETER GILLMAYR** – Violine

**ANDREJ SERKOV** – Bajan

**JUDITH BIK** – Violoncello

**ALVIN STAPLE** – Kontrabass

**ARRANGEMENTS: EVELYN KLAUNZER**



## PROGRAMM

Adalbert Stifter (1805–1868)  
Der Hagestolz. Novelle (1844)  
untermalt und umspielt von Auszügen aus

Anton Bruckner (1824–1896) Scherzo, III. Satz der Sinfonie Nr. 7 E-Dur, WAB 107 (1881–83) Adagio, III. Satz des Streichquintetts F-Dur, WAB 112 (1878–79)

Kyrie der Messe (Nr. 2) e-moll, WAB 27 (1866, rev. 1876, 1882, 1885, 1896) Scherzo, II. Satz der Sinfonie Nr. 9 d-moll, WAB 109 (1887, 1891–94)

Andante quasi Allegretto, II. Satz der Sinfonie Nr. 4 Es-Dur, WAB 104 (1874, rev. 1877–80) „Fassung 1878/80“ „Pange lingua“ Hymnus phrygisch, WAB 33 (1868)

Andante quasi Allegretto, II. Satz der Sinfonie Nr. 4 Es-Dur, WAB 104 (1874, rev. 1877–80) „Fassung 1878/80“ Bewegt, nicht zu schnell,

I. Satz der Sinfonie Nr. 4 Es-Dur, WAB 104 (1874, rev. 1877–80) „Fassung 1878/80“ Andante quasi Allegretto,

II. Satz der Sinfonie Nr. 4 Es-Dur, WAB 104 (1874, rev. 1877–80) „Fassung 1878/80“

## PHILIPP HOCHMAIR

Philipp Hochmair ist ein österreichischer Film-, Fernseh- und Theaterschauspieler. Er studierte Schauspiel am Max-Reinhardt-Seminar in Wien sowie am CNSAD in Paris (1993-1996). Neben seiner filmischen Arbeit ist er vor allem für seine Bühnenarbeit an nationalen und internationalen Theatern bekannt, wo er viele klassische Rollen in einem modernen „postdramatischen“ Stil übernommen hat, unter anderem Hamlet, Mephisto (Goethes Faust) und Werther (nach Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“).

Unter seinen vielen Rollen hat Hochmair mit dem Monolog „Jedermann Reloaded“ nach Hugo von Hofmannsthals Drama „Jedermann“ große Aufmerksamkeit erregt. In dieser One-Man-Show übernimmt er mehr als 20 Rollen, musikalisch unterstützt von seiner Rockband „Die Elektrohand Gottes“.

Sein spontanes Einspringen als Jedermann für den erkrankten Tobias Moretti bei den Salzburger Festspielen 2018 sorgte für Furore. Ab Sommer 2024 wird er die Rolle des Jedermann unter der Regie von Robert Carsen offiziell übernehmen.

Neben seiner Theaterkarriere verzeichnet er seit 2001 Erfolge im Kino in Oliver Hirschbiegls viel beachtetem Film „Das Experiment“ und im Fernsehen mit „Die Manns – Ein Jahrhundertroman“ von Heinrich Breloer. Weitere Engagements im Kino folgten u. a. in „Winterreise“ von Hans Steinbichler, „Glück gehabt“ von Peter Payer, um nur einige wenige zu nennen.

Für seine sensible und intensive Darstellung der männlichen Hauptrolle in „Kater“ von Händl Klaus erhielt er 2017 den Schauspielerpreis auf der Diagonale in Graz. Sein internationales Kinodebüt feierte Hochmair in der Produktion „Candelaria“ von J.H. Hineostroza, die 2016 in Kuba entstand.

Aus dem deutschen und österreichischen Fernsehen ist Philipp Hochmair spätestens seit dem großen Erfolg der Serie „Vorstadtweiber“ (2015 – 2021) nicht mehr wegzudenken, in der er über sechs Staffeln grandios einen zynischen homosexuellen Politiker verkörperte. In der dritten Staffel der hochgelobten ARD-Serie „Charité“ (2021) übernahm er die Rolle des österreichischen Gerichtsmediziners Professor Prokop und bewies hier erneut seine darstellerische Vielfalt.

Sein eigenes Format erhielt er 2018 mit der Krimireihe „Blind

ermittelt“ mit bislang elf Filmen, in der er als scharfsinniger, blinder Sonderermittler die Wiener Polizei unterstützt. Für diese Rolle gewann er bereits 2019 den Österreichischen Fernsehpreis ROMY.

Im ZDF-Historienfilm „Die Wannseekonferenz“ (2022) brilliert Philipp Hochmair in der Figur des SS-Obergruppenführers Reinhard Heydrich, dem Leiter der Wannseekonferenz. Für seine herausragende schauspielerische Leistung erhielt er im April 2022 seine zweite ROMY in der Kategorie Kino/TV-Film und wurde im April 2023 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet.

Im Frühjahr 2023 spielte Hochmair in dem Ehedrama „Kleine Eheverbrechen“ an der Seite von Emily Cox für das ZDF-Herzokino die Hauptrolle des Ehemanns Gilles Sobiri.

Neben weiteren Filmprojekten stand Philipp Hochmair 2023 auch für die dystopische Sky-Serie „Helgoland 513“ unter der Regie von Robert Schwentke vor der Kamera, die von der UFA unter anderem in Hamburg, auf Sylt und Amrum produziert wurde.

Ein weiteres außergewöhnliches Projekt war die Dokumentation „Der Soldat Monika“, die in Österreich produziert wurde. Der Film zeigt den Werdegang einer transsexuellen Elite-Soldatin mit streitbarem Geist als szenisches Wechselspiel zwischen der realen Monika Donner und Hochmair, der als Schauspieler den Wandel vom Mann zur Frau darstellt. Im selben Jahr erfolgten die Dreharbeiten zu dem österreichischen TV-Film „Der Geier – Die Tote mit dem falschen Leben“. Hier löst Hochmair in der Hauptrolle als erfolgreicher Pop-Musiker und Ex-Kommissar einen mysteriösen Kriminalfall.

2024 setzte er seine internationale Filmkarriere mit der französischen Serie „Deep“ fort, in der er einen deutschen Nazi-General im Frankreich des Zweiten Weltkrieges spielt. Die Dreharbeiten unter der Regie von Aurélien Molas für die fiktive Action- und Abenteuerserie in s/w erfolgten auf Französisch.

Hochmair spricht vier Sprachen: Er hat auf der Bühne und auf der Leinwand in Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch gespielt.